Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 4. Februar 1884. Nr. 221. 3

Auf dem, zum Nachlaß des weiland Kaufmanns **Michail Andrejew Kamkin** gehörigen, im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 138, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 45 an der Mühlenstraße belegenen Immobil befindet sich unter dem 4. September 1797 zum Besten eines Johann Jakob Mauer ein Capital von 300 Rth. Alb. öffentlich aufgeschrieben. Da nun das qu. Immobil am 29. Januar 1866 von dem Verstorbenen ohne Uebernahme von Capitalien gekauft worden ist und auch die Wittwe des Verstorbenen Maria Jakowlewa Kamkin an Eidesstatt erklärt habe, daß sie von dem qu. Obligationscapital niemals etwas gewußt, und von ihrem verstorbenen Ehemann auch Nichts über dasselbe erfahren habe, da niemals von irgend Jemand wegen Bezahlung des Obligationscapitals oder der Renten Ansprüche erhoben worden seien; da mithin angenommen werden muß, daß diese Obligation bereits längst durch Zahlung getilgt ist, so werden alle Diejenigen, welche irgend ein Recht aus dieser Obligation, bzw. eine Einsprache gegen die eventuell beantragte Exgrossation und Deletion des Obligationscapitals von 300 Rth. Alb. zu erheben haben sollten, insonderheit die Erben und Rechtsnehmer des Johann Jacob Mauer hiermit aufgefordert, binnen gesetzlicher Frist von Jahr und Tag, demnach spätestens bis zum 6. März 1885 Nachmittags 1 Uhr bei der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts die besagte Obligation beizubringen und ihre Rechte auf dieselbe anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß sie anderenfalls mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, das Obligationscapital als getilgt angesehen und der in Rede stehende Schuldposten von dem Immobil delirt werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. Januar 1884. Nr. 111. 1

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das am 15. December 1872 förmlich errichtete Testament des hier verstorbenen Bürgers und Böttchermeisters Christian Ulrich Kurschinsky und seiner Ehefrau Amalie Dorothea Kurschinsky geb. Eggert am 27. Januar a. c. in öffentlicher Gerichtssitzung allhier eröffnet und verlesen worden ist und werden nunmehr alle Diejenigen, welche gegen das qu. Testament aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache, oder an den Nachlaß defuncti, Ansprüche zu erheben gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, solche Einsprache und Ansprüche oder ihre sonstigen diesbezüglichen etwaigen Anträge, bei Verlust alles weiteren Rechtes dazu binnen der allendlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato der Verlesung des Testamentes, also spätestens bis zum 13. März 1885 hierselbst zu verlautbaren und Rechten nach zu begründen, widrigenfalls das mehrerwähnte Testament für rechtskräftig erkannt, alle verspäteten Anträge aber unberücksichtigt bleiben werden.

Pernau-Rathhaus, den 28. Januar 1884. Nr. 219. 2

Demnach die zum Besten des Herrn Moritz Graf Mengden von dem Käufer des Kaugershofschen Switke Gesindes ausgestellte auf das im Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegene Kaugershofsche Switke Gesinde am 4. Februar 1871 sub Nr. 201 ingrossirte, 500 Rbl. S. große Obligation abhanden gekommen ist, als werden von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte, auf Antrag des Herrn Moritz Grafen Mengden, alle Diejenigen, welche an der qu. Obligation etwaige Rechte und Ansprüche zu formiren haben, hierdurch aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Ansprüche an die in Rede stehende Obligation innerhalb der gesetzlichen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato publicationis, das ist bis zum 19. März 1885 bei diesem Kreisgerichte, resp. nach Einführung der Friedensrichterinstitutionen bei der competenten Behörde anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit solchen Ansprüchen präcludirt und dem Herrn Moritz Grafen Mengden an Stelle der abhanden gekommenen Obligation ein neues Duplicat derselben ausgereicht werden soll. Nr. 348. 1

Wolmar, den 3. Februar 1884.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mikkel Skuje, Erbbesitzer des im Lennewadenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Schloß Lennewadenschen Tschuibe-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß Lennewaden gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Tschuibe-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Tschuibe, groß 25 Thlr. $^{6}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Skuje für den Preis von 6674 Rbl. 40 Kop.

Wolmar, den 3. Februar 1884.

Nr. 351. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Martin Leeping, Erbbesitzer des im Sissegallschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Altenwogaschen Reeksting-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Altenwoga gehörige unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Reeksting-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Reeksting, groß 17 Thlr. 4 Gr., dem Bauern Jakob Apsiht, für den Preis von 3960 Rbl. S.

Wolmar, den 3. Februar 1884.

Nr. 354. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainenverwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Eigenthümerin des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Rujen-Radenhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leyas-Salte Nr. 42, groß 45,45 Dessätinen, dem Bauer Spritz Schulte, für den Preis von 1798 Rbl. S. Nr. 357. 3

Wolmar, den 3. Februar 1884.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Matsch Ohsoling als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele unter dem Gute Friedrichswalde belegenen Grundstückes Timsteneek Ohsoling Nr. 114 hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück den unten genannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleigenes, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Timsteneek Ohsoling Nr. 114, groß 15 Thlr., auf Ilse und Andres Ohsoling, für den Preis von 2575 Rbl. S.

Wenden, den 17. Januar 1884.

Nr. 10. 3

Von Einem Kaiserlichen 1. Wendenschen Kirchspielsgericht werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des zum Wendenschen Zunftoklad gehört habenden verstorbenen Ronneburg Neuhofschen Müller Woldemar Frisch entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, oder auch dem Verstorbenen schuldig verblieben wären, hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 28. Juni 1884 bei diesem Kirchspielsgerichte als Landwaisenbehörde ihre Erbansprüche und Forderungen anzumelden, zu begründen und die etwaigen Schulden zu liquidiren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen und mit den etwaigen sich nicht gemeldet habenden Schuldnern nach dem Gesetze verfahren werden soll, wornach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 967. 2

Wenden, im 1. Wendenschen Kirchspielsgerichte, den 28. Januar 1884.

Pee Weselauskas walsts peederiga Marina Gruhbe ir Jahn Eduard, Petera dehlu Druhzi, dsim. 3. Februarî 1876, behrna weetâ peenehmuse, (ka to rahda schejeenas protokols no 23. Merz 1883), tapehz tahdi, kureem schai peenemschanai teesigas pretrunas buhtu, top usaizinati trihs mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, tahs schai pagasta-teesai peenest. Wehlaku neweens wairs netiks klausits, bet peenemschana par spehkâ gahjuschu eeskatita.

Weselauskas pagasta-teesâ, 4. Febr. 1884. Nr. 42. 3

Wez-Drustu Bulinu mahjas gruntineeks Mika Kreekis ir miris, kadehl wisi wina paradu deweji un nehmeji teek usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 2. Julijam 1884. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees; paradu nehmeji wehlaku wairs netiks peenemti, bet ar paradu flehpejeem tiks darits likumigi.

Wez-Drustu pagasta-teesâ, 2. Febr. 1884. Nr. 34. 3

Kad tee pee schahs walsts perakstiti gruntineeki, kâ:

1) Dukurmuischas Peter Reinsen un
2) Tuntschu mahjas Adam Hinzenberg ir miruschi, tad teek wisi wina parada deweji un parada nehmeji zaur scho usaizinati, lihdf 15. Merz 1885 g. pee schahs pagast-teesas usdotees, wehlak usdoti paradi netiks wairs peenemti, bet ar paradu stehpejeem likumigi isdarits.

Jaunpilsmuischâ, 1. Februar 1884. Nr. 47. 3

Kad tas schejeenes Leis Bumbe mahjas gruntineeks Adam Sproge paradu dehl konkursi kritis, tad top no schahs pagasta-teesas wisi wina paradu-deweji un nehmeji zaur scho sludinajumu usaizinati, seschu mehneschu laikâ, tas ir lihdf 27. Juli s. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netaps peenemts jeb klausits, bet ar paradu stehpejeem likumigi isdarihs.

Rujen-Terneijas pagasta-teesâ, 27. Janwarî 1884. Nr. 33. 2

Kad tas pee schejeenes pagasta peederigs, Spelge mahjas gruntineeks Jahn Melder miris ir, tad top zaur scho wisi wina paradu deweji un nehmaji usaizinati, ar sawahm paradu prasischanahm lihdf 2. Mai s. g. pee schejeenes pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netaps klausits, bet ar paradu stehpejeem pehz likuma isdarihs.

Ballod pagasta-teesâ, 2. Febr. 1884. Nr. 62. 2

Ar scho teek usaizinati wisi tee, kam kahda daliba pee Ditku pagasta-teesas glabaschanâ buhdamas Otto Krimberg naudas 195 rubl. wehrts papihrôs, wehlakajs lihdf 3. Mai 1884 pee parakstijuschahs pagasta-teesas ar derigahm leezibahm peeteiktees. Pehz scha termina notezeschanas ar naudu tiks pehz likumeem isdarits un nekahdas wehlakas eerunas netiks eewehrotas. Nr. 60. 2

Ditku pagasta-teesâ, 2. Febr. 1884.

Pehz schahs pagasta teesas protokola no 28. Nowember 1883 gada sem Nr. 178 ir pee scha pagasta peederiga atraitne Eewa Stutschka, kurai paschai dehlu naw, ta schejeenes Meschwehwer mahjas gruntneeka Brenz Stutschka un seewas Aschas dehlu Kahrli, dsimuschu 7. Januarî 1876 gadâ, mesiga dehla weetâ peenehmuse tadehl teek ikweens, kam pret scho adopteereschanu kahda pretirunaschana buhtu, no schahs pagasta teesas, usaizinahts 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, t. i. lihdf 30. April 1884 gadahm ar sawahm pretirunaschanahm pee schahs pagasta teesas peeteiktees, bet pehz termina natezeschanas tiks schi adopteereschana par spehkâ gahjuscha eeskatita.

Stukmanes pagasta teesâ, 30. Januarî 1884. Nr. 44. 1

Торги. Torge.

Von dem Rigaer Vogteigerichte wird mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 18. August 1883 Nr. 1464 hierdurch bekannt gemacht, daß die Versteigerung des auf den Namen des Simon Felder aufgetragenen, im 1. Hypothekenbezirk unter Nr. 147, nach der polizeilichen Eintheilung im 1. Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 191 und 192 an der großen Lärmstraße belegenen Immobils nicht am 18. sondern erst am 25. Februar c. Mittags 1 Uhr bei dem Vogteigerichte stattfinden wird.

Riga-Rathhaus, den 4. Februar 1884. Nr. 225. 1

Von dem Rigaer Vogteigerichte wird mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 18. August 1883 Nr. 1465 hierdurch bekannt gemacht, daß die Versteigerung des dem hiesigen Kleinbürger Friedrich Drewing gehörigen, im 1. Hypothekenbezirke sub Nr. 532, nach der polizeilichen Eintheilung im 1. Stadttheil, 1. Quartier sub Pol.-Nr. 146 an der Riesingstraße belegenen Immobils nicht am 18. sondern am 25. Februar c., Mittags 1 Uhr bei dem Vogteigerichte stattfinden wird.

Riga-Rathhaus, den 4. Februar 1884. Nr. 227. 1

Auf Antrag des Kaufmanns Woldemar Wittberg soll die von dem Iwan Trofimow Sobakin am 14. December 1882 zum Besten des Iwan Wassiljew Owtschinnikow ausgestellte, auf das im 2. Hypothekenbezirke der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 749, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 57 belegene, dem genannten Sobakin gehörige Immobil ingrossirte, dem Woldemar Wittberg zur Besicherung einer inzwischen judicatmäßig gewordenen Wechselforderung von 3000 Rbl. nebst wechselmäßigen Renten und Kosten als Kastenpfand übergebene, mit einer notariell attestirten Blancocession des gen. Owtschinnikow versehenen Obligation groß 3000 Rbl. nebst anklebenden Zinsen à 6 pCt. — angeblich vom 1. December 1882 ab — bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigeriches am 28. Februar c., Nachmittags 1 Uhr, meistbietlich versteigert werden.

Die Meistbotbedingungen sind folgende:

1) Der Zuschlag an den Meistbieter erfolgt sofort nach beendeter Licitation.
2) Der Meistbieter ist verpflichtet nach erhaltenem Zuschlage sofort 300 Rbl. bei Gericht einzuzahlen, den Rest des Meistbotschillings aber sammt 6 pCt. Renten vom Tage des Zuschlages spätestens binnen 4 Wochen nach dem Versteigerungstermin baar zu berichtigen.
3) Die Kosten der Meistbotstellung hat der Meistbieter zu tragen und gleichfalls binnen 4 Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen.
4) Sollte der Meistbieter die rechtzeitige Berichtigung des Meistbotschillings gemäß den vorstehenden Bedingungen unterlassen, so steht es dem Meistbotsimpetranten frei, eine abermalige Versteigerung der qu. Obligation für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters zu beantragen.

Etwaige Kaufliebhaber werden demgemäß aufgefordert, in dem genannten Termin ihren Bot und Ueberbot vor diesem Gerichte zu verlautbaren, zeitig zuvor aber in der Kanzlei dieses Gerichts von der zu versteigernden Obligation Einsicht zu nehmen. Nr. 285. 1

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. Januar 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Herrn Ferdinand von Magnus gehörigen, allhier im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 4, nach der polizeilichen Eintheilung aber auf Klein-Jungfernhof an der Bauskeschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 2A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. August 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Herrn Ferdinand von Magnus, bzw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 206. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. Jan. 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der unverehelichten Emilie Olga Meyer gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 118, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 8/9 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. August 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Emilie Olga Meyer, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 30. Januar 1884. Nr. 256. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Fabrikanten Leopold Volkmann gehörigen, allhier im 2. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 183, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Nicolaistraße sub Pol.-Nr. 41/42, belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. August 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Leopold Volkmann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 259. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 30. Januar 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Carl Reinfeldt gehörigen, allhier im 2. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 22, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kaiserlichen Gartenstraße sub Pol.-Nr. 27 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. August 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Reinfeldt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 335. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 3. Februar 1884.

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе на утвержденныхъ для сего условіяхъ, находящійся между рѣками Дривсе и Аа у гор. Митавы такъ называемый „Почтовый сѣнокосъ", пространствомъ въ 11,28 дес. на время съ 1. Апрѣля 1884 годъ по 1. Апрѣля 1885 года прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 20. число Марта 1884 г. торгу и на 23. число т. мѣс. переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 ч., и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги, на 3. часть предложенной имя оброчной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часа полудня въ день торга, т. е. 20. Марта 1884 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 г. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ торговавшихся приняты не будутъ. № 1410. 3

Митава, 7. Февраля 1884 года.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die zwischen dem Drixe- und dem Aa-Flusse bei Mitau belegene sogenannte „Postwiese", groß 11,28 Dessätinen, auf die Zeit vom 1. April 1884 bis zum 1. April 1885 in Pacht zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 20. März 1884 anberaumten Torgtermine und dem auf den 23. dess. Mts. festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen, und zwar auf den 3. Theil der Meistbotsumme in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procentragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 20. März 1884, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen, oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den

Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 1410. 3

Mitau, den 7. Februar 1884.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dorpat-Werroschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Kusthof belegenes 33 Thlr. 36 Gr. großes Grundstück Rauge Ott Nr. 6 am 15. März c. 12 Uhr Mittags hierselbst öffentlich versteigert werden soll, der Meistbot aber am darauffolgenden Tage um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden,

2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden.

3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, vom 16. März c. ab gerechnet, zu liquidiren,

4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein,

5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen,

6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar aufzuschaffen resp. zu ergänzen,

7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 16. März c. baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen und Gebäuden sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 14. März c. von 10 bis 3 Uhr Nachmittags zu zeigen. Die Charte des Gesindes sowie der Schuldenbetrag, mit welchem das Gesinde belastet und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgerichte am 15. März c. von 9 Uhr Morgens ab in der Canzlei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 3. Februar 1884. Nr. 505. 3

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß das dem hiesigen Einwohner Johann Treimann gehörige im 1. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 5/7 belegene Grundstück nebst den darauf befindlichen Baulichkeiten und Appertinentien hierselbst zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll und daß die Ausbots-Termine auf den 26., 27. und 28. April d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf Abhaltung eines solchen angetragen werden sollte, auf den 30. April d. J. anberaumt worden sind, als weshalb alle diejenigen, welche auf diesen Ausbot zu reflectiren gesonnen, an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr sich hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 26. Januar 1884. Nr. 60. 2

Согласно предписанія главнаго инженернаго управленія отъ 15. Декабря 1883 г. за № 13983 упраздненнаго инженернаго арсенала въ кр. Динабургѣ будутъ продаваться:

22. Марта 1884 года лѣсные матеріалы, какъ то: дубовый, ясеневый, березовый, сосновый, оцѣненный въ 984 руб. 5 коп.

27. Марта желѣзо разныхъ сортовъ, сталь, чугунъ, шурупы въ $^{3}/_{4}$ дюйм. инструментъ слесарный, столярный, токарный, шорный и кузнечный и оковки отъ фуръ, оцѣненные въ 5381 руб. 85 коп.

3. Апрѣля фуры съ принадлежностями, 3 паровыхъ молота, прокатные вальки, деревострогательная машина, токарный патронный станокъ, кузнечные горны, машины и станки для выдѣльки желѣзныхъ полупонтоновъ, машины и станки съ принадлежностями для выдѣлки стальныхъ лопатъ, равно остальные мелкіе машины и станки съ принадлежностями, деревянные ящики отъ порохо-гальваническихъ повозокъ и прочіе мелкія издѣлія оцѣненныя въ 3397 руб.

Условія продажи можно узнать въ арсеналѣ. Объявленія о допускѣ къ торгамъ должны быть поданы до 12 часовъ дня съ 20% залога съ оцѣнки. № 17. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Zweite
Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Bei der Zweiten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits ist die Anzeige gemacht worden, daß **zwei Quittungen** über bei derselben eingezahlte Mitgliedsbeiträge **abhanden gekommen** und zwar:

auf den Namen des Herrn **Dimitri von Ditmar,** Neu-Fennern, d. d. 5. Mai 1871 sub Nr. 467, über 200 Rbl.,

auf den Namen des Herrn **G. A. Nanck,** d. d. 15. Juni 1872 sub Nr. 592, über 1000 Rbl.

Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sein sollten, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Zweiten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist obige Scheine hiermit für ungültig erklärt werden.

Riga, den 19. October 1883.

Die Direction.

Аукціонъ.

Съ разрѣшенія Рижской Торговой Управы **въ Понедѣльникъ 20. Февраля** съ 2 часовъ по полудни, на счетъ того до кого сіе касается, за наличныя деньги съ аукціона продаваться будетъ по частямъ

партія пеньки

въ 1000 пудовъ, складенной въ состоящемъ въ старомъ городѣ подъ № 4 спиклерѣ Наумова.

Эд. Залеманъ, биржев. маклеръ.

Aution.

Mit Bewilligung des Rigaschen Handelsamtes wird **am 20. d. Mts.,** präcise 2 Uhr Nachmittags

eine Partie Hanf,

ca. 1000 Pud, lagernd in Naumow's Speicher, Altstadt Nr. 4, in Kavelingen, für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Ed. Salemann, Börsenmakler.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag den 20. d. Mts.,** und an den folgenden Tagen, Vormittags 10 Uhr, die zum Nachlasse des weiland Schornsteinfegermeisters **David Ogelmann** gehörigen **Mobiliareffecten,** bestehend in: Gold- und Silbersachen, Möbeln, 1 eisernen Geldschrank, Bettzeug, Kleidern, div. Pelzen, Wäsche, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen, in dem in der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße sub Nr. 48 belegenen Wykmannschen Hause, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Auction.

Zufolge erhaltenen Auftrags soll **Mittwoch den 15. Februar c.,** 12 Uhr Mittags das **Baumaterial** einer an der Reeperstraße Nr. 35 belegenen Fleischbude gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Hofrath A. v. Hoffmann.

Repertoire des Theaters in Riga.

Montag den 13. Februar 1883. Graf Essex. Trauerspiel.
Dienstag den 14. Der Bettelstudent. Operette.
Mittwoch den 15. Der Schriftstellertag. Lustspiel.
Donnerstag den 16. Lucia von Lammermoore. Oper.
Freitag den 17. Ein gemachter Mann. Posse.
Sonnabend den 18. Carmen. Oper.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXII. Jahrgang.

№ 18. Понедѣльникъ 13. Февраля. — Montag 13. Februar. 1884.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Людвигъ Германъ Петрукъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 22. Февраля 1880 г. за № 950 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der preußische Unterthan Ludwig Hermann Petruk die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 22. Februar 1880 sub Nr. 950 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1018. 1

Прусскій подданный Эрнстъ Мательштейнеръ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 13. Іюня 1877 года за № 2636 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der preußische Unterthan Ernst Mittelsteiner die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 13. Juni 1877 sub Nr. 2636 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1267. 3

Дерптскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя объ утерѣ увольнительнаго билета, выданнаго командиромъ 49. резервнаго пѣхотнаго баталіона за № 146 рядовому Густаву Егги, проситъ считать оный недѣйствительнымъ, такъ какъ въ замѣнъ онаго выданъ дубликатъ за тѣмъ же №. № 614. 2

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Приказомъ по корпусу лѣсничихъ отъ 20. Января сего года за № 3 лѣсничій 1. Перновскаго 2. разряда лѣсничества, коллежскій секретарь Михаэлисъ, уволенъ отъ службы, согласно прошенію, по домашнимъ обстоятельствамъ, съ мундиромъ; въ 1. Перновское лѣсничество назначенъ лѣсничій 2. Перновскаго 3. разряда лѣсничества, коллежскій секретарь Рюль; а на мѣсто Рюля во 2. Перновское 3. разряда лѣсничество младшій таксаторъ дѣйствительный студентъ Петровской земледѣльческой и лѣсной академіи Бруттанъ. № 297.

Въ № 150 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей, за 1881 годъ, были распубликованы основныя положенія для устройства, въ память царя-освободителя Александра II, общества улучшенія народнаго труда и проектъ его устава. Одновременно съ тѣмъ комитетъ учредителей этаго общества, непосредственно отъ себя, разослалъ разнымъ должностнымъ лицамъ и сословнымъ учрежденіямъ Лифляндской губерніи особые печатные экземпляры этихъ основныхъ положеній, для ознакомленія ихъ съ цѣлями учреждаемаго общества и съ приглашеніемъ вступить въ число его членовъ.

Нынѣ, какъ усматривается изъ доставленныхъ сюда комитетомъ учредителей, свѣдѣній, съ Высочайшаго соизволенія приступлено къ окончательному образованію и организаціи общества, съ главнымъ управленіемъ въ С.-Петербургѣ и 30 мѣстными отдѣлами и комитетами въ разныхъ губерніяхъ и уѣздахъ, число коихъ постепенно будетъ увеличиваться по мѣрѣ надобности и количества записавшихся въ члены общества жителей и учрежденій той или другой мѣстности, — причемъ должно упомянуть, что въ Екатеринославской губерніи, въ селѣ Александровкѣ уже и учреждена обществомъ первая ремесленная школа.

Въ виду той несомнѣнной пользы, которую общество можетъ принести по всѣмъ отраслямъ хозяйства и промысловъ, особенно для крестьянскаго сословія, а также и того обстоятельства, что нѣкоторыя сословныя учрежденія Лифляндской губерніи уже высказали полное свое сочувствіе его начинаніямъ, Лифляндскій Губернаторъ, ссылаясь на выше приведенную публикацію, считаетъ долгомъ, нынѣ вновь обратиться къ правленіямъ существующихъ въ губерніи обществъ и учрежденій съ приглашеніемъ обратить вниманіе на столь полезное предпріятіе, присовокупляя, что онъ съ своей стороны готовъ, въ случаѣ надобности, доставить имѣющійся у него матеріалъ къ ближайшему ознакомленію съ предположеніями общества и условіями его дѣятельности, а также и содѣйствовать къ установленію непосредственныхъ сношеній съ главнымъ его управленіемъ.

In Nr. 150 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1881 sind die Fundamentalbestimmungen eines zum Andenken an den Zar, den Befreier, Alexander II. zu begründenden Vereins zur Hebung des nationalen Gewerbes, sowie ein Project eines Reglements desselben veröffentlicht worden.

Gleichzeitig hat der Comité der Stifter dieses Vereins, direct von sich aus, verschiedenen Amtspersonen und ständischen Institutionen des Livländischen Gouvernements separat gedruckte Exemplare dieser Fundamentalbestimmungen übersandt, um sie mit den Zwecken des zu begründenden Vereins bekannt zu machen und zum Beitritt als Vereinsglieder aufzufordern.

Wie aus den vom Comité der Stifter anhergesandten Auskünften ersichtlich, schreitet man, mit Allerhöchster Genehmigung, gegenwärtig zur definitiven Bildung und Organisation eines Vereins, mit einer Hauptverwaltung in St. Petersburg und 30 Lokalabtheilungen und Comité's in verschiedenen Gouvernements und Kreisen, deren Zahl, je nach Bedürfniß und Anzahl der dem Verein als Mitglieder beigetretenen Bewohner und Institutionen allmählig vergrößert werden wird; hierbei ist zu bemerken, daß im Jekaterinoslawschen Gouvernement, in dem Kirchdorfe Alexandrowka, von dem Verein bereits die erste Gewerbe-Schule begründet worden ist.

In der Erwägung des unzweifelhaften Nutzens, welchen der Verein allen Zweigen des Haushalts und der Gewerbe, insbesondere aber dem Bauerstande bringen kann, desgleichen auch in Berücksichtigung des Umstandes, daß mehrere ständische Institutionen Livlands ihre ungetheilte Sympathie dem Unternehmen des Vereins entgegengebracht haben, erachtet der Livländische Gouverneur es für seine Pflicht, unter Bezugnahme auf die oberwähnte Publication, sich wiederum an die Verwaltungen der in Livland bestehenden Vereine zu wenden, mit der Aufforderung, dieselben möchten doch ihre Aufmerksamkeit dem so nützlichen Unternehmen zuwenden; desgleichen erklärt sich der Livländische Gouverneur auch bereit, nöthigenfalls, denjenigen, die sich mit den Principien des Vereins und dem Programm seiner Thätigkeit näher bekannt machen wollen, das bei ihm befindliche Material zur Verfügung zu stellen, sowie auch zur Herbeiführung eines direkten schriftlichen Verkehrs mit dem Hauptcomité des Vereins behilflich zu sein.

Widsemes Gubernas Awisês Nr. 150 no 1881. gada ir isfludinati pamatu-nosazijumi preeksch beedribas, kas Zahram, Atswabinatajam, Aleksanderam II. par peeminu dibinama preeksch tautas amatneezibas pazelschanas, kà ari kahrtibas-ruka preekschlikums par tahdu beedribu.

Tanî paschâ laikâ schihs beedribas dibinataju komiteja, pate taisni no sewis, ir peesuhtijuse Widsemes Gubernas daschadahm teesu-amatôs esoschahm personahm un kauschu kahrtu eestahdehm ihpaschi nodrukatus eksemplarus no scheem pamatu-nosazijumeem, lai winas waretu eepasihstinat ar dibinajamàs beedribas noluhkeem un usaizinat us eestahschanos beedribâ.

Kà is tahm no dibinataju komitejas peesuhtitahm sinahm redsams, tad ar Wisaugstako atlauschanu, stahjahs pee beedribas noteiktàs sastahdischanas un organisazijas (eerihkoschanas), ar wirspahrwaldi Sw. Peterburgâ un 30 weetigahm nodalahm un komitejahm daschadâs gubernâs un aprinkôs, kuru skaitlis, pehz to beedribâ eestahjuschos beedru un eestahdju wajadsibas un skaita arweenu tiks wairak pawairots; schè klaht peeminams, ka Jekaterinoslawas gubernâ, Aleksandrowkas sahdschâ (basnizas sahdschâ) no beedribas jaw ir tikuse dibinata pirmà amatneezibas skola.

Eewehrojot to neschaubigo labumu, ko beedriba war atmest wisahm mahjsaimneezibas un amatu schkirahm, bet ihpaschi semneeku kahrtai, tapat ari eewehrojot to buhschanu, ka wairak kauschu kahrtu eestahdju Widsemê sawu draudsigo prahtu pilnigi peeschkihruschas beedribas usfahktam darbam, — to eewehrojot Widsemes Gubernators eerauga par sawu peenahkumu, sihmejotees us augscham mineto isfludinajumu, atkal greestees, pee Widsemê esoschu beedribu pahrwaldehm ar usaizinajumu, lai tahs tatschu sawu usmanibu peegreestu tahdam derigam usfahkumam; tur ari Widsemes Gubernators peesola, ja wajadsigs, teem, kas ar beedribas prinzipeem (pamata-likumeem) un winas darbibas programu grib tuwaki eepasihtees, pasneegt to pee wina atronamo materialu preeksch isleetoschanas, kà ari peepalihdset, lai taisni waretu sarakstitees ar beedribas wirskomiteju.

Liiwi Kubermangu Seitungis 1881 aastalt Nr. 150 olid Tsaari-Wabastaja Aleksandri II. määlestuseks asutatawa rahwa töö waewa parandaja seltsi põhjused ja tema põhjuskirja proekt wäljakuulutud. Ühes sellega saatis selle seltsi asutajate Komitee kohe isi enese poolt mitme ametnikudele ja seisuste asutustele Liiwi Kubermangus nimetud põhjuste trükkitud eksemplarid, et neid asutatawa seltsi otstarbega tutwustada ja neid tema liikmete hulka astuma kutsuda.

Nüüd on, nagu asutajate Komiteest seija saadetud teadustest näha, Kõige-

kõrgema luaga hakkatud seda seltsi täitsa asutama ja kordaseadma; tema peawalitsus saab St. Peterburgis olema ja peale selle 30 kohalist jauskondasi ja komiteesi mitmes kubermangudes ja kreisides; nende wiimaste hulk saab tarwituste ja selles ehk teises kohas seltsi astujate elanikude ja asutuste arwu järele suurendatud; selle juures wõib nimetada, et seltsi poolest juba Ekaterinoslawi Kubermangus Aleksandrowka külas esimene kätte töö kool on asutud.

Seda silmas pidades, et see selts tõeliku ja wistist kasu kõigis maiapidamise ja kättetööde arudes ja jaudes, iseäranis talurahwale, wõib tuua ja ka, et mõned Liiwi Kubermangu seisuste asutused oma täitsat kaastundmist seltsi töö ja otstarbe kohta on awaldanud, arwab Liiwi Kuberner, ülewel ettetoodud kuulutuse peale näidates, omaks kohuseks nüid uueste Kubermangus olewate seltside ja asutuste walitsuste ehk eesseisuste poole enast pöörda, et nad niisuguse wäga kasuliku ettewõtmise peale oma tähelepanemist pööraks, selle juure lisades, et tema omalt poolt walmis on, kui tarwis peaks olema, seltsi ettearwamiste ja tema töö ja teu tingimistega liigima tutwustamise tarwis kõik tema käes olewat selle kohta käiwa materiali andma ja ka seltsi peawalitsusega ilmwaheta kirjawahetuse ehk rääkimise korda seadmise juures abiks olema.

Опредѣленія Дерптской городской Думы отъ 21. Января 1884 г.

(Печатаются на основаніи ст. 2015 т. II ч. I Св. Зак.)

Порядка дѣлъ п. 1. Предложеніе городской Управы объ опредѣленіи размѣра процентнаго сбора съ недвижимостей въ пользу города за 1884 годъ.

Опредѣлили: Соотвѣтственно потребностямъ городскаго хозяйства, сборъ съ недвижимостей въ пользу города на 1884 г. опредѣлить въ 8,5 % съ чистаго дохода домовъ.

Порядка дѣлъ п. 2. Предложеніе управленія газоваго завода, относительно назначенія другаго срока смѣтному году.

Опредѣлили: Признавая приведенныя управленіемъ газоваго завода причины основательными, считать впредь оборотный годъ онаго ежегодно съ 1. Іюля по 1. Іюля слѣдующаго года.

Порядка дѣлъ п. 3. Сообщеніе городскаго головы, относительно опредѣленія городской Думы о закрытіи и открытіи трактирныхъ заведеній.

Опредѣлили: Принять къ свѣдѣнію.

Порядка дѣлъ п. 4. Докладъ городской Управы о заключеніи продажи крестьянскихъ земель.

Опредѣлили: Приложить къ дѣлу.

Порядка дѣлъ п. 5. Предложеніе городской Управы о постройкѣ базарныхъ лавокъ на верхнемъ рынкѣ для съѣстныхъ припасовъ.

Опредѣлили: Поручить городской Управѣ распорядиться изготовленіемъ плана и составить смѣту на постройку сказанныхъ лавокъ и затѣмъ представить планъ и смѣту особой коммисіи на обсужденіе.

Порядка дѣлъ п. 6. Жалоба Юрія Нуггиса на не выдачу разрѣшенія на содержаніе пивной лавки, и объясненіе городской Управы по оной.

Опредѣлили: Признать дѣло оконченнымъ вслѣдствіе подлежащаго объясненія городской Управы.

Порядка дѣлъ п. 7. Предложеніе городской Управы привлечь нѣкоторыя питейныя заведенія, по случаю производства въ нихъ продажи питей трактирнымъ образомъ, къ платежу городскаго трактирнаго сбора.

Опредѣлили: Отложить до слѣдующаго засѣданія. № 1291.

Beschlüsse der Dorpater Stadtverordneten-Versammlung vom 21. Januar 1884.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 2015 Bd. 2 Thl. 1 Swd. der Reichsges.)

Tagesordnung Punkt 1. Antrag des Stadtamts wegen Festsetzung des Procentsatzes der städtischen Immobiliensteuer pro 1884.

Beschlossen: Den Bedürfnissen des städtischen Haushalts entsprechend, die städtische Immobiliensteuer pro 1884 auf 8,5 pCt. vom reinen Revenüenwerth der Häuser festzusetzen.

Tagesordnung Punkt 2. Antrag der Direction der Gasanstalt, betreffend Verlegung der Termine des Budgetjahres.

Beschlossen: In Anerkennung der von der Direction der Gasanstalt angeführten Gründe, in Zukunft das Betriebsjahr derselben vom 1. Juli eines jeden Jahres bis zum 1. Juli des nächstfolgenden Jahres zu rechnen.

Tagesordnung Punkt 3. Mittheilung des Stadthaupts, hinsichtlich des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung betreffend Schluß und Oeffnen der Tracteuranstalten.

Beschlossen: Zur Kenntniß zu nehmen.

Tagesordnung Punkt 4. Bericht des Stadtamts über den Abschluß des Bauerlandverkaufs.

Beschlossen: Zu den Acten zu nehmen.

Tagesordnung Punkt 5. Antrag des Stadtamts, den Bau der Markthallen auf dem oberen Victualien-Markt in Angriff zu nehmen.

Beschlossen: Das Stadtamt zu beauftragen, einen Plan nebst Kostenanschlag für die qu. Hallen anfertigen zu lassen und denselben einer besonderen Commission zur Begutachtung vorzulegen.

Tagesordnung Punkt 6. Beschwerde des Jürri Ruggis wegen Nichtertheilung der Concession zum Halten einer Bierbude und bezügliche Erklärung des Stadtamts.

Beschlossen: Durch die betreffende Erklärung des Stadtamts als erledigt zu erachten.

Tagesordnung Punkt 7. Antrag des Stadtamts, einige Stofbuden wegen tracteurmäßigen Betriebes zur Erlegung der städtischen Tracteursteuer heranzuziehen.

Beschlossen: Zu ajouriren.

Nr. 1291.

Опредѣленія Перновской городской Думы отъ 24. Января 1884 г.

(Печатаются на основаніи ст. 2015 т. II ч. I. Св. Зак.)

1) Объ утвержденія представленной городскою Управою росписи на 1884 годъ.

2) Объ опредѣленіи срока уплаты городскихъ съ недвижимостей и съ литератовъ сборовъ на 15. Апрѣля сего года.

3) Объ уполномочіи городской Управы на отдачу въ арендное содержаніе Саукской усадьбы „Раго" арендатору Герману безъ торговъ, на предложенныхъ городскою Управою условіяхъ.

4) Объ уполномочіи городской Управы включить въ кругъ дѣйствій мѣстнаго общественнаго банка производство операцій, разрѣшенныхъ городскимъ банкамъ согласно ст. 20 г. 1 новаго нормальнаго положенія, равно и сдѣлать надлежащее представленіе о продолженіи назначеннаго Господиномъ Министромъ Финансовъ срока ограниченія суммы обязательствъ банка въ опредѣленномъ новымъ положеніемъ размѣрѣ, соотвѣтствующемъ количеству собственныхъ капиталовъ банка.

5) О назначеніи 1500 руб. на устройство артезіанскаго колодца равно и о выдачѣ подрядчику, при извѣстныхъ условіяхъ, вознагражденія въ 500 руб.

6) О разрѣшеніи продажи принадлежащаго къ имѣнію Саукъ крестьянскаго двора „Олтре Ваннатоа" бывшему по сіе время арендатору Петру Гольтеру на предложенныхъ городскою Управою условіяхъ.

Beschlüsse der Pernauschen Stadtverordneten Versammlung vom 24. Januar 1884.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 2015 Bd. 2 Thl. 1 Swod der Reichsgesetze.)

1) Betreffend die Bestätigung des vom Stadtamte vorgelegten Budgets pro 1884.

2) Betreffend die Fixirung des Termins für die Einzahlung der städtischen Immobiliensteuer und der Literatensteuer auf den 15. April a. c.

3) Betreffend die Ermächtigung des Stadtamts zur Verpachtung der Sauckschen Hoflage „Ragö" an den Pächter Herrmann ohne Ausbot unter den vom Stadtamte stipulirten Bedingungen.

4) Betreffend die Ermächtigung des Stadtamts wegen Aufnahme der durch den Art. 20 Pkt. 1 der neuen Normalstatuten der Gemeindebanken den Letzteren offen gelassenen Operationen in den Wirkungskreis der hiesigen Gemeindebank, sowie wegen Verlängerung der von dem Herrn Finanzminister fixirten Frist zur Reduction aller Verbindlichkeiten der Bank, auf das durch das neue Statut festgesetzte Verhältniß zu ihren eigenen Capitalien, wo gehörig, bezügliche Vorstellung zu machen.

5) Betreffend die Bewilligung von 1500 Rbl. zur Herstellung eines artesischen Brunnens, sowie die Bewilligung einer, dem Unternehmer unter gewissen Voraussetzungen eventuell zu zahlenden Entschädigung von 500 Rbl.

6) Betreffend die Einwilligung zum Verkauf des zum Gute Sauck gehörigen Oltre Wannatoa-Gesindes an den seitherigen Pächter Peter Holter unter den vom Stadtamte beantragten Verkaufsbedingungen. Nr. 1290.

Такъ какъ мызныя полиціи, какъ неоднократно бываетъ, къ оффиціальной корреспонденціи, пересылаемой по закону безъ уплаты вѣсоваго сбора, не прикладываютъ присвоенной имъ установленной печати и не дѣлаютъ на конвертахъ слѣдуемой надписи, то Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ поименованнымъ мызнымъ полиціямъ руководствоваться ст. 193 и 197 п. 5 св. мѣст. узак. губ. остз. ч. I, а равно § 41 положенія о волостномъ общественномъ управленіи, присовокупляя, что въ случаѣ несоблюденія сихъ постановленій, вина самой мызной полиціи будетъ, если ихъ корреспонденція не будетъ отправлена безплатно.

Da es vielfach vorgekommen, daß die Gutspolizeien des Livländischen Gouvernements bei der ihnen gesetzlich zustehenden portofreien Correspondenz in Amtsangelegenheiten es verabsäumen, sich der vorschriftmäßigen Siegel zu bedienen und die auf den Couverts erforderlichen Aufschriften zu machen, so werden dieselben hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung auf die Art. 193 und 197 Pkt. 5 Prov. Recht Thl. I sowie auf den § 41 der Landgemeindeordnung verwiesen, bei dem Hinzufügen, daß bei Nichtbeobachtung dieser Vorschriften die Gutspolizeien es sich selbst zuzuschreiben haben werden, wenn ihre amtliche Correspondenz nicht portofrei expedirt werden sollte Nr. 845. 2

Kad Widsemes gubernas muischas polizejas, kà nereti noteekahs, pee offizielas korrespondenzijas (teesas rakstu suhtijumeem), kas suhtama pehz likuma bes pasta maksas, nepeeleek to pehz preekschrakstа usspeeschamo seegeli un us kuwehreem (konwerteem) ne-usraksta peenahzigo usrakstu, tad Widsemes Gubernas Walde minetàs muischas polizejas norahda us Semn. lik. dal. I art. 193 un 197 p. 5, kà ari us pagastu likumu § 41, pee tam peeminedama, ka muischas polizejas, schos preekschrakstus neeewehrodamas, paschas wainigas, kad winu suhtamee teesas amatu raksti netiks pa pastu aissuhtiti bes maksas.

Et mõisa politseid, nagu see mittu korda on ettetulnud, nende oma kirjade peale, mis seaduse järele ilma postiraha maksuta saadetakse, mitte nendele omandatud ja seatud pitserit ei pane ja kuweride peale tarwilikku pealkirja ei tee, seepärast kirjutab Liiwi Kubermangu Walitsus selle läbi kõigile mõisa politseidele ette kohaliku Palti Kubermangude seaduse swodi 1. jau art. 193 ja 197 p. 15 ja ka Waldade Kogukonna Walitsuse asutuse seaduse § 41 nõudmist täita, ühes selle juure lisades, et see mõisa politseide eneste süid saab olema, kui nende kirjad niisugustel juhtumistel, kuna naad ülewel nimetud seadused täitmata jättawad, ilma postiraha maksuta ära ei saa saadetud. Nr. 845. 2

Вслѣдствіе отношенія Г. Витебскаго Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ исключеннаго изъ общественной среды и подлежащаго высылкѣ въ Сибирь крестьянина Полоцкаго уѣзда, Ловожской волости, деревни Бочевицы, Сергѣя Васильева Зубцова, бѣжавшаго при слѣдованіи изъ становой квартиры пристава 1. стана Полоцкаго уѣзда въ мѣстное полицейское управленіе отъ сопровождавшихъ его досятскихъ и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію.

Примѣты Зубцова слѣдующія: росту 2 арш. 5 верш., волосы темнорусые, борода черная, глаза сѣрые.

In Folge Requisition des Herrn Witebskischen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem aus dem Gemeindeverbande ausgeschlossenen, nach Sibirien auszusendenden Bauern des Polotzkischen Kreises, der Lowoshschen Wolost, des Dorfes Botschewizy, Sergei Wassiljew Subzow, welcher beim Transport von dem Quartier des Pristavs 1. Stans des Polotzkischen Kreises nach der örtlichen Polizei-Verwaltung der ihn begleitenden Wache entsprungen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten. Das Signalement des qu. Subzow ist folgendes: Wuchs 2 Arschin 5 Werschok, Haare dunkelblond, Bart schwarz, Augen grau. Nr. 820. 1

Вслѣдствіе отношенія Г. Псковскаго Губернатора, Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ подлежащаго высылкѣ въ Сибирь по приговору общества крестьянина Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, Тухомицко-Пужакинской волости, деревни Бараушинокъ, Герасима Андреева, самовольно отлучившагося изъ мѣста жительства неизвѣстно куда, и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію. № 836. 1

In Folge Requisition des Herrn Pskowschen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem zufolge Gemeindebeschlusses nach Sibirien auszusendenden Bauern des Pskowschen Gouvernements, Cholmschen Kreises, der Tuchomizko-Puschakinschen Wolost, des Dorfes Barauschinki, Gerasim Andrejew, welcher sich von seinem Wohnorte eigenmächtig unbekannt wohin entfernt hat, sorfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten.

Nr. 836. 1

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ состоящихъ подъ слѣдствіемъ за выдачу фальшиваго кредитнаго билета: Рижскихъ мѣщанъ Генриха Карла Юргенсона и Миккеля Земеля и Зельбургскаго крестьянина Яна Зединга, изъ коихъ первому и послѣднему 20, второму 29 лѣтъ отъ роду, всѣ трое же лютеранскаго исповѣданія, и въ случаѣ отысканія выслать поименованныхъ 3. лицъ въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата № 848. 1

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen

Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach den wegen Verausgabung eines falschen Creditbillets in Untersuchung stehenden Rigaschen Bürgeroklabisten Heinrich Carl Jürgensohn und Michel Seemel und dem Selburgschen Bauer Jahn Seeding, von welchen der erstere und letztere 20, der zweite 29 Jahre alt, alle drei aber lutherischer Confession sind, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle die genannten drei Personen vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 848. 1

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго къ Рижскому служительскому окладу Клементія Тихонова Агафонова, 20 лѣтъ, состоящаго подъ слѣдствіемъ за кражу, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Уголовное отдѣленіе упомянутаго Магистрата. № 850. 2

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, nach dem wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Rigaschen Arbeiteroklabisten Klementi Tichonow Agafonow, welcher 20 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 850. 2

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ германскаго подданнаго ткача Іогана Карла Мюльнера и жены его Генріетты, состоящихъ подъ слѣдствіемъ за обманъ, и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem deutschen Unterthan Weber Johann Carl Mühlner und dessen Ehefrau Heinriette, welche wegen Betruges in Untersuchung stehen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten. Nr. 851. 2

Вслѣдствіе отношенія Якутскаго областнаго правленія Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ имущества и капиталовъ принадлежащихъ потомственной почетной гражданкѣ Маріи Николаевой Барамыгиной на предметъ пополненія казеннаго иска на сумму 32,225 руб. 89 $^3/_4$ коп., и въ случаѣ отысканія наложить на оказавшееся имущество арестъ и запрещеніе, о послѣдствіяхъ же розыска донести сему Губернскому Правленію. № 882. 3

In Folge Requisition der Jakutskischen Gebiets-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem etwaigen Vermögen der erblichen Ehrenbürgerin Marie Nicolajewna Baramygin, behufs Berichtigung einer Kronsforderung auf die Summe von 32,225 Rbl. 89 $^3/_4$ Kop., sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle auf das Vermögen Beschlag zu legen, über das Ergebniß der Nachforschungen aber anher zu berichten. Nr. 882. 3

Нижегородское Губернское Правленіе увѣдомило, что въ бывшіе въ г. Семеновѣ 15. Іюля и Августа 1883 года пожары сгорѣли всѣ бумаги, дѣла и документы Семеновскаго уѣзднаго полицейскаго управленія, объ этомъ Лифляндское Губернское Правленіе доводитъ до свѣдѣнія всѣхъ присутственныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ Лифляндской губерніи, на предметъ возобновленія ими своихъ требованій по разнымъ дѣламъ обращенныхъ въ означенное полицейское управленіе оставшихся по чему либо неисполненными. № 919. 3

Die Nishegorodsche Gouvernements-Regierung hat anher mitgetheilt, daß bei den in der Stadt Semenow am 15. Juli und August 1883 stattgehabten Feuersbrünsten sämmtliche Schreiben, Acten und Documente der Semenowschen Kreis-Polizei-Verwaltung verbrannt seien. Solches wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Kenntniß aller Behörden und Amtspersonen des Livländischen Gouvernements zu dem Zwecke gebracht, damit dieselben ihre etwaigen, an die erwähnte Polizei-Verwaltung gerichteten Requisitionen, welche aus irgend einem Grunde bisher unerledigt geblieben sind, erneuern. Nr. 919. 3

Согласно рапорту Эзельскаго Орднунгсгерихта 11. Декабря 1883. г. выброшены моремъ на берегъ, принадлежащій къ имѣніямъ Фахтъ и Карраль 1437 досокъ различныхъ размѣровъ. Доводя о семъ до всеобщаго свѣдѣнія, Лифляндское Губернское Правленіе приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые полагаютъ имѣть право на означенныя доски или выручку изъ продажи оныхъ, явиться съ надлежащими доказательствами въ теченіи установленнаго закономъ двухгодичнаго срока въ Эзельскій Орднунгсгерихтъ подъ опасеніемъ потери правъ ихъ. № 434. 2

Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts sind am 11. December pr. am Fichtischen und Karralschen Strande 1437 Bretter verschiedener Dimensionen vom Meere angeschwemmt worden. Indem die Livländische Gouvernements-Regierung Solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dieselbe zugleich alle diejenigen, welche an die in Rede stehenden Bretter, resp. die aus dem Verkauf derselben zu erzielende Provenüen Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich im Laufe der gesetzlich festgestellten Frist von 2 Jahren, bei Verlust ihrer Ansprüche, mit den erforderlichen Beweisen beim Oeselschen Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 434. 2

Die Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht zu ersuchen, den des Diebstahls verdächtigen Peter Bullen aus Hinzenberg im Ermittelungsfalle anher einzuliefern.
Riga-Ordnungsgericht, den 1. Februar 1884. Nr. 1334. 1

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht zu ersuchen, den unter polizeiliche Aufsicht zu stellenden Schlockschen Bürgeroklabisten Johann Rumpelbach, welcher sich mit dem ihm diesseits am 19. November pr. ertheilten Zwangspasse bisher nicht nach Mühlgraben begeben hat, im Ermittelungsfalle anher einliefern zu wollen.
Riga-Ordnungsgericht, den 1. Februar 1884. Nr 1337. 1

Wenn verdächtigen Leuten ein Tschemodan mit verschiedenen Gattungen Seife, drei leere Butterspänne und ein Stück Leinen abgenommen worden, als werden die resp. Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte mit ihren Eigenthumsbeweisen zu melden.
Riga-Ordnungsgericht, den 4. Februar 1884. Nr. 1491. 2

Im Interesse der öffentlichen Gesundheit und zur Verhütung der Verbreitung ansteckender Krankheiten macht die Rigasche Land-Polizei allen in ihrem Jurisdictionsbezirke domicilirenden, das Waschen von Wäsche gewerbsmäßig betreibenden Personen zur unabweislichen Pflicht, über jede in ihrem Hause bzw. unmittelbaren Nachbarschaft desselben stattfindende, mit Fieber, Ausschlag, Geschwüren, Anschwellung der Rachen- oder Halstheile, Mattigkeit, Frost, Durchfall und Erbrechen verbundene Erkrankung ohne Ausnahme binnen 12 Stunden dem örtlichen Landcommissair, binnen weiteren 12 Stunden aber ihren resp. Kunden eine wahrheitsgetreue Meldung zu machen, widrigenfalls sie in Grundlage der gesetzlichen Strafbestimmungen der Verantwortung unterliegen.
Riga-Rathhaus, Land-Polizei den 4. Februar 1884. Nr. 651. 1

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Ebräer David Marcus Stern in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 3. Januar 1882 sub Nr. 9 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.
In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung hierdurch ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1040. 1
Riga, den 23. Januar 1884.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zum Rigaschen Zunftoclad verzeichnete Johann Wilhelm Ferdinand Langmann in Anzeige gebracht hat, daß ihm der ihm vom Rigaschen Rathe am 13. Februar 1882 sub Nr. 1442 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.
In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1186. 2
Riga, den 26. Januar 1884.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Arbeiteroklabist Jelissei Michailow Sujew in Anzeige gebracht hat, daß das vom Rigaschen Rathe am 25. September 1879 sub Nr. 764 ihm ertheilte Reisebillet abhanden gekommen sei.
In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle das erwähnte Reisebillet ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1491. 3
Riga, den 1. Februar 1884.

Vom Rigaschen Kahalsamte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Legitimationsscheine an jedem Montag, Mittwoch und Freitag in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 im Locale des Kahalamtes Ecke der Bären- und Reeperstraße ertheilt werden. Während derselben Zeit werden auch alle an das Kahalsamt gerichteten Schreiben, Gesuche 2c. von dem dejourirenden Kahalsmann, resp. dem Ministerial entgegen genommen.
Riga, Kahalsamt, den 7. Februar 1884. 3

Vom Werroschen Ordnungsgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 1. Alt-Nursieschen Sterbekasse d. d. 9. December pr. dieselbe ihre Thätigkeit nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat.
Werro-Ordnungsgericht, den 31. Januar 1884. Nr. 3954. 3

Die Repartitions-Commission der zum Besten der Hohen Krone von den Immobilien der Stadt Pernau zu erhebenden Immobiliensteuer bringt in Grundlage der Art. 9 und 10 der Allerhöchst bestätigten Regeln für die Erhebung einer Steuer von Immobilien in den Städten und Flecken hierdurch zur Kenntniß aller Betheiligten, daß die Repartitionsliste pro 1884 vom 1. Februar c. bis zum 1. März c. in der Kanzlei des Pernauschen Stadtamts zur Einsichtnahme ausliegen wird. Die gegen die Richtigkeit dieser Repartition etwa zu erhebenden Ausstellungen werden in derselben Frist ebendaselbst entgegengenommen werden.
Pernau, den 31. Januar 1884. Nr. 116. 1

Kad tas scheit peederigs podneeku darbu strahdadams Kahrl Sarin wairak gadus bes pases usturahs (ka dsirdams ap Kalzenawi un Jehkabstati) un ar sawahm krona- un pagasta-makfaschanahm scheit paradâ stahw. Tadeht zaur scho wisas pilsehtu-, pagasta- un muischas-polizejas top laipni luhgtas pehz mineta Kahrl Sarin klauschinat, un kur tas atrastos, to paschu arestigâ wihsê schai waldibai peesuhtit. Kahrl Sarin ir 32 gadus wezs, augums 2 arschin un 4 werschoki un pee kreisas auss waigâ melns spalwains plekits (jeb tâ nosauktâ pelite).
Autzeem pagasta waldibâ, 28. Janwar 1884. Nr. 24. 2

Kad tas schihs walsts peederigs juhras brauzejs Mikel Bauman wairak ka trihs gadi naw pee schihs pagasta waldes meldejees, un sawas nodoschanas nolihdsinajis nedf ari jaunu pasi nehmis, tad buhtu domajams ka tas pats juhrâ noslihzis. Us to teek wisas zeenitas polizeja waldes luhgtas: ja kur wehl tas Mikel Bauman atrastos to paschu lihdf 23 April f. g. schai pagasta waldei peesuhtiht, un tapat teek Mikel Baumanis usaizinahts lihdf 23. April f. g. pee schihs pagasta waldes meldetees, pehz notezejuscha termina tiks tas Mikel Bauman par pasuduschu eeskatihts, un no schihs walsts fabeedribas isslehgts.
Un tas wina jaunakais brahlis Peter Bauman winu tehwam par weenigu dehlu eeskatits, ta ka tas schejeenes weetneeku pulka protokolê no 23. Janwar f. g. sem Nr. 6 narakstihts.
Krona Pabaschu pagasta waldê, 26. Janwar 1884. Nr. 25. 1

Tamse kogukonna kohtu polest mis Kuresaare kreisis Muhu kihelkondas, saab teada antud, et siit walla peremees Paistu Nr. 27 Michail Pallo on kogemata wiisil oma renti-kuntrahi ära kautanud, mis tale 1874 aast. Jöulu kuu 6. päwal Palti Domaini kohtu polest tema renti suuruse ja peremeheks kinnitamise juures antud sai.
Sepärast saab sesinane kuntraht niikauwa tühjaks loetud kunni selle puu maa peale Palti Domaini kohtu polest saab uut walmistud.
Tamse kogukonna kohtus, sel 20. Nääri kuu p. 1884 aast. Nr. 2. 1

Прокламы. Proclama.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Kaufmann 2. Gilde William Altschwager und an dessen unter der Firma W. Altschwager bestanden habender Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtige sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den